



Freut sich über die Ordensverleihung: Freddy Heinzl, 2.v.li., Vorsitzender des Niederländisch-Deutschen Business-Club Kleve. Der Kranenburger Kranichorden wird von der Karnevalsgemeinschaft „Krunekroane“ für besondere Verdienste für die Förderung und Pflege des europäischen Gedankens verliehen. Foto; hei

Kranichorden geht an den Business-Club

Auszeichnung für intensives, grenzüberschreitendes Engagement

Zum 25. Mal wird in diesem Jahr der Kranenburger Kranichorden verliehen. Ordensträger ist der Niederländisch-Deutsche Business-Club Kleve, der für seine grenzüberschreitenden Aktivitäten ausgezeichnet wird.

VON ANNETTE HENSELER

KRANENBURG. „Es ist erfreulich, dass mit diesem Preis die grenzüberschreitenden Verflechtungen am Niederrhein geehrt wird“, so Freddy Heinzl, Vorsitzender des Niederländisch-Deutschen Businessclub Kleve und Honorarkonsul der Niederlande. Der Orden wird von der

Kranenburger Karnevalsgesellschaft „Krunekroane“ verliehen. Mit dem Orden „Kranich“ werden Personen, Vereine und Institutionen ausgezeichnet, die sich um den „europäischen Gedanken“ und um ein grenzüberschreitendes Miteinander verdient gemacht haben, heißt es in den Vereinsstatuten der Kranenburger Karnevalsgesellschaft.

Gegründet wurde der Club 1995 unter anderem mit Unterstützung des damaligen Honorarkonsuls, Hermann van Ameln. Freddy Heinzl schilderte drei für den Club wesentliche Punkte: „Wichtig sind die ungezwungenen Treffen, die immer am ersten Montag eines Monats stattfinden. Das war von Beginn

an eine wesentliche Idee, dass sich Menschen von dies- und jenseits der Grenze regelmäßig treffen können.“ Es sei falsch zu sagen, es gebe keine Grenze mehr: „das impliziert, dass auf beiden Seiten alles gleich ist - und das stimmt nicht.“ Bei den Treffen informieren sich die Anwesenden über Veränderungen dies- und jenseits der Grenze. Da auch Körperschaften des öffentlichen Rechts - also Industrie- und Handelskammer, Städte und Kommunen, Mitglieder in den Club entsenden, ist der Informationsfluss stetig. Warum das wichtig sei, schildert Heinzl so: „Die Kamer van Koophandel wurde vollständig umorganisiert. Aufgrund der Einsparungen in den Niederlanden stehen

heute frühere Ansprechpartner beispielsweise nicht mehr zur Verfügung.“ Die Clubmitglieder empfänden sich als „Seismograph“, als die, die auf notwendige Änderungen beispielsweise in geplanten Gesetzen aufmerksam machen würden. Beispiel: Die veränderten Verbrauchssteuern treiben heute mehr Niederländer in deutsche Geschäfte als früher. Für die niederländischen Geschäftsleute sei das alles andere als eine gute Entwicklung.

Der Kranichorden wird Sonntag im Rahmen des Prinzenfrühschoppens im Gewölbekeller, Museum Katharinenhof, überreicht. Freddy Heinzl wird den Business-Club außerdem beim Frühschoppenzug vertreten.